



REISEMOBILE

Reparatur mit speziellem Know-how



→ Offizielles Organ des ZKF – Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik

www.fahrzeug-und-karosserie.de

KAROSSERIE

Die Zukunft des Stahls
im Automobilbau

LACK

Nfz-Lackierung per
Automat

KAROSSERIE- UND SCHADENSTAGE

Event mit vielen
Livevorführungen

Haweka

Standort Deutschland gestärkt

Mehr als 700.000 Euro investiert die im niedersächsischen Großburgwedel beheimatete Haweka AG in zwei neue CNC-Fräsmaschinen und baut damit ihre Produktionskapazitäten weiter aus.

Am Standort Herzberg im Harz, an dem über 30 Mitarbeiter beschäftigt sind, werden Zentriertechnik und Spannvorrichtungen sowie z. B. Achsmessanlagen gefertigt. Im Kundenauftrag werden auch komplexe Pro-

duktionsanfragen individuell umgesetzt. „Die Investition in neue Fertigungstechnologien ist unser klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland“, erklärt Dirk Warkotsch, Vorstandsvorsitzender von Haweka. **Durch die Fertigungstiefe von über 90 Prozent könne sein Unternehmen auf neue Marktgegebenheiten schnell reagieren** und ein kontinuierlich hohes Qualitätsniveau sicherstellen. ■

Hella Gutmann

Cooler Typen für den Klimageservice

Nach jahrelangen Diskussionen über das Kältemittel der Zukunft steht nun zumindest so viel fest: Im nächsten und vielleicht sogar übernächsten Jahrzehnt **werden es Werkstätten hierzulande mit mindestens zwei Kältemitteln zu tun haben – R134a und R1234yf**. „Dass jetzt die ersten CO₂-Klimaanlagen in Mercedes-Oberklasse-Modellen realisiert werden, zeigt, wo der Weg hingehet. Doch bis freie Werkstätten mit diesen Systemen konfrontiert werden, dürfte es noch einige Jahre dauern“, meint Klima-Spezialist Nicolas Bittante von Hella Gutmann Solutions.

Der Bedarf für den Service vorhandener Klimaanlagen in mehreren Millionen Fahrzeugen hingegen steht außer Frage. Bis Ende 2016 werden noch viele Neufahrzeuge mit dem gängigen Kältemittel R134a befüllt – Nutzfahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen weit länger. Das macht die Anschaffung eines leistungsfähigen, modernen Klimageservicegeräts aus wirtschaftlicher und umweltverantwortlicher Sicht grundsätzlich sinnvoll – sowohl für das bisherige Kältemittel R134a als auch für R1234yf. Hella-Gutmann bietet ein Vollsortiment für den Klimageservice an R134a- sowie an R1234yf-Anlagen. Im Mittel-

In den nächsten Jahren brauchen Werkstätten mindestens zwei Klimageservicegeräte.



Foto: Hella Gutmann

punkt stehen die bedien- und wartungsfreundlichen Klimageservicegeräte der Modellreihe Husky. Mit TÜV-geprüften Sicherheitsfeatures und starken Vakuumpumpen sind sie laut Unternehmensangaben für den Klimageservice an Nkw und Pkw einschließlich deren E- und Hybrid-Varianten geeignet.

Zu den Merkmalen der Geräte gehören modellübergreifend das automatische Ölmanagement, die Füllgenauigkeit, die variable Kontrastmittelbefüllung, ein groß dimensionierter Filtertrockner für maximale Rückgewinnungsraten, ein Stickstoffanschluss zur Dichtigkeitsprüfung und vieles mehr. Dies gilt auch für das günstige Einsteigermodell Husky 150 R134a. ■

SKF

Leitfaden für die Motorsteuerung

Von SKF steht interessierten Kfz-Meisterbetrieben ab sofort eine neue umfangreiche „Technische Anleitung für moderne Motorsteuerungssysteme“ (inklusive Synchron- und Nebetrieb sowie Kühlsystem mit Wasserpumpe) zur Verfügung: **Sie informiert auf 72 Seiten ebenso detailliert wie anschaulich illustriert über fachgerechte Wartung, sichere Schadensdiagnose und professionelle Reparatur** an diesen Baugruppen – um das Risiko späterer Gewährleistungen zu minimieren und die Kundenzufriedenheit zu festigen.

Konkret unterstützt der Werkstatt-Leitfaden die Leser durch

- Informationen über moderne Steuer- und Nebetriebsysteme inklusive Wasserpumpen,
- ausführliche Erläuterungen zu den Systemkomponenten,
- 55 Bildbeispiele typischer Schäden, den wahrscheinlichen Ursachen sowie Erklärungen zur fachgerechten Behandlung der einzelnen Komponenten und der Ursachenbeseitigung sowie
- fünf Fallstudien mit dem Fokus auf betroffene Komponenten. ■

DURCHFÜHRUNGORT VON UNFALLREPARATUREN IM TREND

Basis: Unfallreparaturen durchgeführt; Angaben in Prozent

